

Doris Joachim-Storch, Referentin für Gottesdienst

## Liturgischer Jahresrückblick

*Dieser Rückblick wurde für Silvester 2016 verfasst. Er kann – mit Änderungen – auch in anderen Jahren gebetet werden. Es ist möglich, ihn in die Eingangsliturgie oder auch in die Predigt zu integrieren. Selbstverständlich können andere Nachrichten ergänzt werden. Vielleicht auch solche aus der Gemeinde, dem Dorf, der Stadt.*

*Der 121. Psalm ist bereits gebetet worden. Ich schlage hier vor, den Rückblick von vier Personen sprechen zu lassen. Sicher ist eine andere Verteilung möglich. Ich könnte mir vorstellen, dass anstelle der jeweiligen kurzen Stille Musik erklingt, nur wenige Sekunden. Damit dies nicht zu lang wird, wäre es auch möglich, Musik nur jeweils nach „Meine Hilfe kommt von Gott...“ zu spielen.*

### Liturg\*in

Die Welt scheint aus den Fugen.

Sorgen drücken. Kriege, Terror, Gewalt.

Die schlimmen Nachrichten des vergehenden Jahres drängen nach vorn.

Aber das gab es auch: Ereignisse von Frieden, Liebe, Vernunft.

Beides wollen wir jetzt ansehen.

Nicht alles. Nur einiges, stellvertretend für die vielen anderen Nachrichten des letzten Jahres.

Verse aus dem 121. Psalm begleiten uns dabei.

#### 1.

Anschläge. Terroranschläge.

In Brüssel, Nizza, Orlando.

In der Türkei gab es 24 Anschläge. Über 350 Menschen starben

Im Irak gab es 13 Anschläge. 650 Menschen starben.

Und nun auch in Deutschland. 12 Menschen starben vor wenigen Tagen in Berlin.

#### 2.

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe?

*Kurze Stille*

#### 3.

Antoine Leiris` Frau wurde bei den Anschlägen in Paris am 13. November 2015 ermordet.

Ihr kleiner Sohn war damals 17 Monate alt.

Leiris hat in diesem Jahr ein Buch geschrieben: Meinen Hass bekommt ihr nicht.

„Ihr wollt, dass ich Angst habe“, schreibt er.

Ihr wollt, „dass ich meine Mitbürger misstrauisch beobachte,  
dass ich meine Freiheit der Sicherheit opfere.

Ihr habt verloren.

Wir sind zwei, mein Sohn und ich, aber wir sind stärker als alle Armeen der Welt.“

Antoine Leiris, Meinen Hass bekommt ihr nicht, München 2016. S. 59 ff.

**2.**

Meine Hilfe kommt von Gott,  
der Himmel und Erde gemacht hat.

*Kurze Stille*

**1.**

Sie marschieren. Die pöbeln. Sie drohen.

Auf den Straßen in Deutschland.

Aber auch in Ungarn, in Polen, in Österreich. Überall in Europa.

Hass im Gesicht.

Manche verbergen ihn unter der Maske sogenannter besorgter Bürgerinnen und Bürger.

Sie stellen sich vor Flüchtlingsunterkünfte.

Sie bedrohen die, die bei uns Schutz suchen.

Die Gewalttaten von rechts nehmen zu.

**2.**

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe?

*Kurze Stille*

**3.**

Eine muslimische Hilfsorganisation in London spendet 10 Tonnen Lebensmittel für Obdachlose zu Weihnachten.

**2.**

Meine Hilfe kommt von Gott,  
der Himmel und Erde gemacht hat.

*Kurze Stille*

**1.**

Donald Trump wurde zum Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika gewählt.

Bei den Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt erreichte die AfD 24,2 %.

In Berlin kommt diese Gruppierung auf 14,1 %

**2.**

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe?

*Kurze Stille*

**3.**

In einem kleinen hessischen Dorf lesen zwei junge Männer ihre Taufsprüche vor.

Der eine ist aus dem Iran, der andere aus Afghanistan.

Sie hatten das gut geübt.

Die Leute aus der Gemeinde haben ihnen geholfen, nicht nur beim Lesen, auch sonst.

Die Geflüchteten sollen sich bei ihnen wohl fühlen.

**2.**

Meine Hilfe kommt von Gott,  
der Himmel und Erde gemacht hat.

*Kurze Stille*

**1.**

Gemetzel in Syrien.  
Seit fünf Jahren.  
Zwei Jungen in Aleppo. Im Herbst dieses Jahres.  
Etwa acht Jahre alt.  
Sie haben knapp einen Bombenangriff überlebt.  
Sie schreien.  
Sie umklammern einander.  
Immer und immer wieder.  
Asche im Gesicht.  
Die Brille des einen Kindes ist verrutscht.

**2.**

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe?

*Kurze Stille*

**3.**

Es gibt in Syrien 2900 freiwillige Helferinnen und Helfer.  
Sie nennen sich Weißhelme.  
Sie haben bislang 60.000 Zivilisten nach Bombenangriffen das Leben gerettet.  
Dafür wurden sie in diesem Jahr mit dem alternativen Nobelpreis ausgezeichnet.

**2.**

Meine Hilfe kommt von Gott,  
der Himmel und Erde gemacht hat.

*Kurze Stille*

**1.**

Im Jahr 2016 sind über 4.000 Flüchtlinge im Mittelmeer ums Leben gekommen.

**2.**

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe?

*Kurze Stille*

**3.**

In PIKPA gehen alle Kinder der Geflüchteten in die Schule.  
PIKPA heißt übersetzt: Dorf für alle zusammen.  
Es ist ein Flüchtlingscamp auf Lesbos.  
Efi Latsoudi sorgt für die Menschen, die übers Meer geflüchtet sind. Dafür hat sie in diesem Jahr den  
Nansen-Preis des UNHCR bekommen.

Sie sagt: „Für mich ist das nichts Besonderes, Flüchtlinge zu unterstützen. Es ist etwas, das wir einfach tun müssen. Ich glaube, der Grund, warum griechische und internationale Helfer jeden Tag auf die Insel kommen, ist Solidarität. Ich denke, dass es in unserem Blut steckt. Europa hat auch eine Seite, die sehr menschlich und einfach erstaunlich ist. Diese Seite kann Wunder vollbringen. Und das hier, das ist ein Wunder.“

**2.**

Meine Hilfe kommt von Gott,  
der Himmel und Erde gemacht hat.

*Kurze Stille*

**Liturgi\*in**

Jetzt ist Zeit, auf das persönliche Jahr zurückzublicken.  
Das Gute und das Schwierige.  
Wir tun das in der Stille

*Stille*

**2.**

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.  
Woher kommt mir Hilfe?  
Meine Hilfe kommt von Gott,  
der Himmel und Erde gemacht hat.  
Gott behüte deinen Ausgang und Eingang  
Von nun an bis in Ewigkeit.  
Amen.